

Kurzkonzeption



Kindertageseinrichtung „Zwergenburg“

Ein Ort zum Wachsen, Entdecken und Wohlfühlen

Stadt Dohna

Herzlich willkommen in unserer Zwergenburg

Liebe Familien,

schön, dass Sie unsere Kindertageseinrichtung kennenlernen möchten.

Die ersten Jahre im Leben eines Kindes sind eine ganz besondere Zeit. In dieser Zeit entdecken Kinder die Welt, entwickeln ihre Persönlichkeit, schließen Freundschaften und sammeln unzählige Erfahrungen, die sie ein Leben lang begleiten.

Wir freuen uns, Ihr Kind ein Stück auf diesem Weg begleiten zu dürfen.

Unsere „Zwergenburg“ soll ein Ort sein, an dem Kinder sich sicher und geborgen fühlen. Ein Ort, an dem sie lachen, spielen, ausprobieren, forschen und eigene Ideen entwickeln können.

Wir sehen jedes Kind als einzigartige Persönlichkeit mit eigenen Fähigkeiten, Interessen und Bedürfnissen.

Deshalb ist es uns wichtig, Kindern mit Vertrauen und Wertschätzung zu begegnen.

Wir möchten ihnen vermitteln:

**„Du bist willkommen,
Du bist wichtig,
Du kannst etwas bewirken“**

Eine liebevolle und vertrauensvolle Beziehung ist für uns die Grundlage unserer pädagogischen Arbeit. Denn Kinder lernen und wachsen besonders gut dort, wo sie sich angenommen und sicher fühlen.

Dabei verstehen wir die Familie als wichtigsten Lebensort des Kindes. Sie bringen wertvolle Erfahrungen, Wünsche und Besonderheiten Ihres Kindes mit. Wir möchten mit Ihnen gemeinsam eine vertrauensvolle Partnerschaft gestalten und Ihr Kind auf seinem individuellen Weg begleiten.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen viele kleine und große Entwicklungsschritte zu erleben.

Herzlich willkommen in der Zwergenburg!

Ihr Team der Kindertageseinrichtung „Zwergenburg“

1. Unsere Zwergenburg – ein Ort mit Geschichte und Herz

Unsere Kindertageseinrichtung befindet sich im Ortsteil Sürßen der Stadt Dohna, eingebettet in eine wunderschöne ländliche Umgebung.

Umgeben von Wäldern, Feldern, Apfelplantagen und landwirtschaftlichen Flächen erleben unsere Kinder täglich eine naturnahe Umgebung, die viele Möglichkeiten zum Lernen, Forschen und Entdecken bietet.



Die Nähe zur Natur ist ein besonderer Schatz unserer Einrichtung.

Ein Spaziergang durch den Wald, das Beobachten einer Schnecke, das Entdecken erster Frühlingsblüten oder das gemeinsame Ernten im Garten – all diese Erfahrungen bereichern den Alltag der Kinder und ermöglichen Lernen mit allen Sinnen.

Die „Zwergenburg“ ist ein Ort, an dem Kinder ihre Umwelt unmittelbar erfahren dürfen.

2. Unsere Einrichtung und unser Träger

Träger unserer Kindertageseinrichtung ist die **Stadt Dohna**.

Dohna gehört zu den ältesten Städten Sachsens und liegt am Eingang zum Müglitztal sowie am Tor zum Osterzgebirge.

Die Stadt verbindet Geschichte, Natur und Gemeinschaft auf besondere Weise.

Viele historische Orte prägen das Stadtbild, darunter die St. Marienkirche, der Fleischerbrunnen, der Ratskeller und weitere geschichtsträchtige Gebäude.

Auch die Natur rund um Dohna bietet vielfältige Möglichkeiten zum Entdecken. Die Naturschutzgebiete Spargründe und Sürßengrund sowie die umliegenden Landschaftsräume laden dazu ein, die heimische Tier- und Pflanzenwelt kennenzulernen.

Die Stadt Dohna begleitet und unterstützt unsere Einrichtung als verantwortungsvoller Träger.

Neben unserer Kindertageseinrichtung gehören weitere Bildungs- und Begegnungsorte zum Angebot der Stadt:

- Kindertageseinrichtungen,
- Kindertagespflegestellen,
- Schulen,
- Hortangebote,
- Stadtbibliothek,
- Museum,
- Feuerwehr.

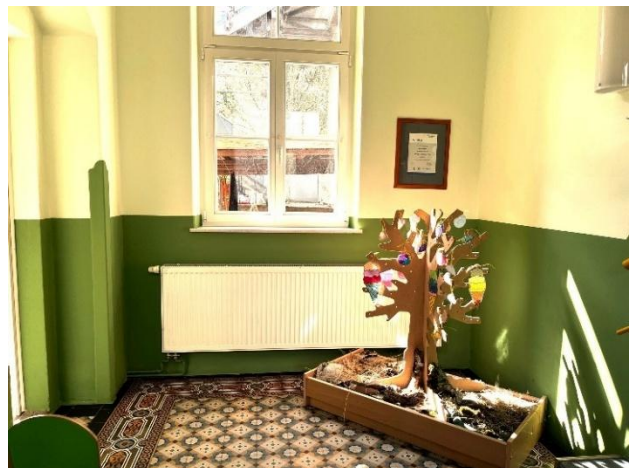
Diese vielfältigen Möglichkeiten schaffen ein lebendiges Umfeld für Kinder und Familien.

3. Unser Haus und unser Außengelände

Unser Gebäude blickt auf eine lange Geschichte zurück.

Ursprünglich wurde das Haus vor über 100 Jahren als Schule erbaut. Viele Generationen von Kindern haben hier gelernt und Gemeinschaft erlebt.

Nachdem der Schulbetrieb 1999 endete, wurde das Gebäude mit viel Engagement zu einer Kindertageseinrichtung umgebaut. Im Jahr 2003 öffnete die „Zwergenburg“ ihre Türen für Kinder und Familien.



Heute ist unser Haus ein lebendiger Ort voller Kinderlachen, Begegnungen und gemeinsamer Erlebnisse.



Unsere Räume sind so gestaltet, dass Kinder sich wohlfühlen und ihre Umgebung aktiv entdecken können.

Sie bieten:

- Möglichkeiten zum Spielen,
- Bereiche für Kreativität und Lernen,
- Rückzugsmöglichkeiten,
- Raum für Begegnung und Gemeinschaft.

Besonders wichtig ist uns unser Außengelände.



Unser Garten ist ein großer Erfahrungsraum für Kinder. Hier können sie:

- 🌱 Pflanzen beobachten und pflegen
- 🌳 Natur entdecken
- 🏃 sich bewegen und ausprobieren
- 🏠 eigene Spielideen entwickeln
- 🐞 kleine Tiere kennenlernen
- 🍎 Obst und Pflanzen mit allen Sinnen erleben

Unser Gelände bietet sowohl lebendige Spielbereiche als auch ruhige Orte zum Beobachten und Entspannen.

Die Kinder dürfen hier Kind sein – neugierig, aktiv und voller Entdeckerfreude.



4. Unser Bild vom Kind

Jedes Kind ist einzigartig

Im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit steht das Kind mit seiner eigenen Persönlichkeit.

Wir sehen Kinder als neugierige, aktive und kompetente Menschen, die von Anfang an ihre Umwelt verstehen und mitgestalten möchten.

Jedes Kind bringt eigene Erfahrungen, Interessen, Stärken und Bedürfnisse mit. Diese Individualität nehmen wir wahr und begegnen jedem Kind mit Wertschätzung und Respekt.

Wir glauben daran, dass Kinder am besten lernen, wenn sie sich sicher fühlen, Vertrauen erleben und ihre eigenen Ideen einbringen dürfen.

Kinder lernen durch:

- eigenes Ausprobieren,
- Fragen und Forschen,
- Spielen,
- Bewegung,
- Begegnungen mit anderen Menschen,
- Erfahrungen in ihrer Umwelt.

Unsere Aufgabe ist es, Kindern dafür Zeit, Raum und Unterstützung zu geben.

Wir begleiten Kinder aufmerksam, geben Orientierung und schaffen eine Umgebung, in der sie sich entwickeln können.

Dabei schauen wir nicht zuerst darauf, was ein Kind noch nicht kann, sondern darauf, welche Fähigkeiten und Stärken es bereits mitbringt.

Unser Ziel ist es, Kinder in ihrem Selbstvertrauen zu stärken und ihnen zu vermitteln:

„Ich bin wertvoll,

Ich werde gesehen,

Ich darf lernen und wachsen“

5. Unsere pädagogische Haltung

Beziehung schafft Bildung

Eine vertrauensvolle Beziehung ist für uns die Grundlage jeder pädagogischen Arbeit.

Kinder brauchen Menschen, die ihnen Sicherheit geben, ihnen zuhören und sie ernst nehmen.

Wir begleiten Kinder im Alltag:

- wir spielen miteinander,
- wir lachen gemeinsam,
- wir trösten,
- wir staunen,
- wir entdecken,
- wir finden gemeinsam Lösungen.

Dabei verstehen wir uns nicht als Menschen, die Kindern die Welt erklären, sondern als Begleiterinnen und Begleiter, die gemeinsam mit ihnen auf Entdeckungsreise gehen.

Kinder dürfen Fragen stellen.

Sie dürfen eigene Gedanken entwickeln.

Sie dürfen Fehler machen und daraus lernen.

Denn Lernen entsteht dort, wo Kinder sich ausprobieren dürfen.

Wir geben Kindern Orientierung und Sicherheit, gleichzeitig lassen wir ihnen Freiräume für eigene Entscheidungen.

So können sie erleben:

„Ich kann etwas bewirken. Meine Ideen sind wichtig.“

6. Unsere pädagogischen Schwerpunkte

Lernen mit allen Sinnen – Natur erleben und entdecken

Unsere Kita liegt in einer Umgebung, die uns viele Möglichkeiten für naturnahe Bildung schenkt.

Die Natur ist für uns nicht nur ein Ausflugsziel, sondern ein wichtiger Bildungsraum.

Regelmäßig sind wir mit den Kindern in der Umgebung unterwegs:

- im Wald,
- auf Wiesen und Feldern,
- in den nahegelegenen Naturräumen,
- rund um unsere Apfelplantagen.

Dabei erleben Kinder die Veränderungen der Jahreszeiten und entdecken die Vielfalt unserer Umwelt.

Sie beobachten:

- 🌱 Wie aus einem Samen eine Pflanze wächst.
- 🌸 Wie aus Blüten Früchte entstehen.
- 🐞 Welche Tiere in unserer Umgebung leben.
- ☀️ Wie sich Wetter und Landschaft verändern.



Durch diese unmittelbaren Erfahrungen entwickeln Kinder ein Verständnis für natürliche Zusammenhänge und lernen, achtsam mit ihrer Umwelt umzugehen.

7. Nachhaltigkeit – Verantwortung von Anfang an

Kinder sind von Natur aus neugierig.

Sie möchten verstehen, wie Dinge funktionieren und warum sich die Welt um sie herum verändert. Diese Neugier greifen wir auf und begleiten die Kinder dabei, einen bewussten Umgang mit ihrer Umwelt zu entwickeln.

In unserem Alltag erleben die Kinder Nachhaltigkeit ganz praktisch:

- beim Pflanzen und Pflegen von Blumen und Gemüse,
- beim Ernten von Obst,
- beim Beobachten von Tieren,
- beim Sortieren von Müll,
- beim achtsamen Umgang mit Materialien.

Unser Garten bietet viele Möglichkeiten, Kreisläufe der Natur zu verstehen.

Die Kinder erleben:

Aus einer kleinen Knospe entsteht eine Blüte.

Aus einer Blüte wächst eine Frucht.

Aus kleinen Samen entstehen neue Pflanzen.

Diese Erfahrungen machen Natur begreifbar.

Wir möchten Kindern vermitteln:

„Ich kann etwas tun, um unsere Welt zu schützen.“



8. Tiere in unserer Zwergenburg

Lernen durch Begegnung

Die Begegnung mit Tieren ist ein besonderer Bestandteil unseres pädagogischen Alltags.

In unserer Einrichtung leben Achatschnecken. Außerdem ermöglichen wir den Kindern Erfahrungen mit weiteren Tieren, beispielsweise durch das Ausbrüten und Beobachten von Wachteln sowie die geplante Haltung von Zwergkaninchen.

Die Kinder erleben Tiere nicht nur als Beobachtungsobjekte, sondern als Lebewesen mit eigenen Bedürfnissen.

Sie lernen:

- Verantwortung zu übernehmen,
- aufmerksam zu beobachten,
- Rücksicht zu nehmen,
- sorgsam mit Lebewesen umzugehen.



Gemeinsam mit den pädagogischen Fachkräften übernehmen die Kinder kleine Aufgaben und erfahren dabei:

Ein Tier braucht Pflege, Zeit und Zuwendung.

Diese Erfahrungen fördern Empathie, Verantwortungsgefühl und ein achtsames Miteinander.



9. Kinderrechte und Beteiligung

Kinder gestalten ihren Alltag mit

Kinder haben Rechte.

Sie haben das Recht, gehört zu werden, ihre Meinung zu äußern und an Entscheidungen beteiligt zu werden, die sie betreffen. In unserer Zwergenburg erleben Kinder Beteiligung im Alltag.

Sie dürfen:

- eigene Ideen einbringen,
- Entscheidungen mit treffen,
- Regeln gemeinsam entwickeln,
- Wünsche äußern,
- Lösungen mitgestalten.

Partizipation bedeutet für uns nicht, dass Kinder alles allein entscheiden müssen. Es bedeutet, dass wir ihnen zutrauen, mitzudenken und Verantwortung zu übernehmen.

Wir nehmen die Gefühle und Bedürfnisse der Kinder ernst. Ein Kind, das traurig, wütend oder zurückgezogen ist, zeigt uns, dass etwas nicht stimmt.

Gemeinsam suchen wir nach Lösungen und helfen Kindern dabei, ihre Gefühle auszudrücken.

Wir möchten, dass Kinder erfahren:

„Meine Stimme zählt.“

10. Vielfalt und Integration

Jedes Kind gehört dazu

Unsere Kindertageseinrichtung ist ein Ort der Gemeinschaft.

Bei uns ist jedes Kind willkommen – unabhängig von seinen individuellen Voraussetzungen, Fähigkeiten oder seinem Entwicklungsweg.

Wir sehen Vielfalt als Bereicherung. Kinder lernen voneinander, helfen sich gegenseitig und erleben, dass jeder Mensch einzigartig ist.

Wir begleiten Kinder entsprechend ihrer persönlichen Bedürfnisse und Stärken. Dabei arbeiten wir eng mit Familien, Fachstellen und weiteren Partnern zusammen. Im Rahmen unseres pädagogischen Angebots können wir zwei Kinder mit anerkanntem Integrationsstatus aufnehmen. Ziel der integrativen Arbeit ist es, jedem Kind eine gleichberechtigte Teilhabe am Alltag der Kindertagesstätte zu ermöglichen und individuelle Entwicklungsprozesse ressourcenorientiert zu begleiten.

Unser Ziel ist:

Jedes Kind soll sich zugehörig fühlen und die Möglichkeit erhalten, sich bestmöglich zu entwickeln.

Denn Gemeinschaft entsteht dort, wo jeder Mensch seinen Platz hat.

11. Unser Alltag in der Zwergenburg

Sicherheit durch Rituale und vertraute Abläufe

Kinder brauchen Freiräume, aber ebenso Sicherheit und Orientierung.

Deshalb begleiten uns in der Zwergenburg feste Rituale und wiederkehrende Tagesstrukturen. Sie geben den Kindern Halt und helfen ihnen, sich im Alltag zurechtzufinden.

Unser Tagesablauf bietet eine gute Balance zwischen:

- Bewegung und Ruhe,
- freiem Spiel und gezielten Angeboten,
- Gemeinschaft und individuellen Bedürfnissen,
- Entdecken und Entspannen.

Gleichzeitig wissen wir, dass jedes Kind seinen eigenen Rhythmus hat.

Wir achten darauf, Kinder nicht nur durch den Tag zu begleiten, sondern ihnen Zeit zu geben, ihre Erfahrungen zu verarbeiten, eigene Ideen umzusetzen und selbstständig tätig zu sein.

Unser Morgenkreis – gemeinsam starten

Ein wichtiger Bestandteil unseres Tages ist der Morgenkreis in den Bezugsgruppen.

Hier kommen Kinder und pädagogische Fachkräfte zusammen, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Der Morgenkreis bietet Raum für:

- persönliche Anliegen,
- Erlebnisse der Kinder,
- Wünsche und Ideen,
- gemeinsame Absprachen,
- Lieder und Rituale.

Die Kinder erfahren:

„Ich werde gehört. Ich bin ein wichtiger Teil unserer Gruppe.“

Gemeinsam überlegen wir, was der Tag bringen kann, welche Interessen die Kinder haben und welche Aktivitäten entstehen können.

Unsere Mahlzeiten – Gemeinschaft erleben

Gemeinsame Mahlzeiten sind für uns mehr als nur Essen.

Sie sind wichtige Momente des Zusammenseins, der Kommunikation und des sozialen Lernens.

Die Kinder erleben:

- Gemeinschaft am Tisch,
- Rücksichtnahme,
- Selbstständigkeit,
- bewussten Umgang mit Lebensmitteln.

Wir ermutigen Kinder, eigene Bedürfnisse wahrzunehmen. Sie dürfen selbst entscheiden, welche Bestandteile einer Mahlzeit sie essen möchten und wie viel sie benötigen.

Getränke stehen den Kindern jederzeit zur Verfügung.

Ruhezeiten – Zeit zum Erholen

Ein abwechslungsreicher Kita-Tag bringt viele Eindrücke mit sich.

Kinder spielen, lernen, bewegen sich, schließen Freundschaften und erleben viele neue Situationen. Die Mittagszeit bietet eine wichtige Pause, in der Körper und Geist zur Ruhe kommen dürfen.

Dabei achten wir die individuellen Bedürfnisse jedes Kindes. Manche Kinder benötigen Schlaf, andere brauchen eine ruhigere Beschäftigung.

Kinder dürfen:

- schlafen,
- ruhen,
- Bücher anschauen,
- leise malen,
- sich zurückziehen.

Vertraute Gegenstände wie Kuscheltiere oder Kuscheldecken dürfen dabei helfen, sich geborgen zu fühlen.

Wir möchten, dass Kinder erleben:

„Auch meine Ruhe und meine Bedürfnisse sind wichtig.“

12. Unsere Krippe – sicher ankommen

Die ersten Schritte in die Kita

Die Krippenzeit ist für Kinder und Familien ein besonderer Lebensabschnitt.

Viele Kinder erleben zum ersten Mal eine längere Trennung von ihren vertrauten Bezugspersonen.

Deshalb legen wir großen Wert auf einen behutsamen und individuellen Start.

Unser Ziel ist, dass jedes Kind Vertrauen entwickeln kann:

- in die neuen Räume,
- in die pädagogischen Fachkräfte,
- in die anderen Kinder,
- in den neuen Tagesablauf.



Wir geben Kindern die Zeit, die sie brauchen.

Denn jedes Kind hat sein eigenes Tempo.

Eingewöhnung – gemeinsam Vertrauen aufbauen

Eine gute Eingewöhnung ist die Grundlage für eine sichere Kita-Zeit.

Dabei beziehen wir die Eltern aktiv mit ein.

Sie kennen Ihr Kind am besten und sind eine wichtige Unterstützung beim Ankommen.

Die Eingewöhnung gestalten wir:

- individuell,
- liebevoll,
- schrittweise,
- orientiert an den Bedürfnissen des Kindes.

Vertraute Dinge wie ein Kuscheltier, ein Familienfoto oder ein Lieblingsgegenstand können dem Kind Sicherheit geben. Gemeinsam beobachten wir, wann Ihr Kind bereit ist, neue Schritte zu gehen.

Gut zu wissen:

Die ersten **20 Stunden der Eingewöhnung** werden von der Stadt übernommen und sind für Familien **kostenfrei**. So kann Ihr Kind ohne Zeitdruck in seinem eigenen Tempo ankommen.

Unser Ziel ist:

Ihr Kind soll sich sicher fühlen und gerne in die Zwergenburg kommen.

13. Vom Krippenkind zum Kindergartenkind

Übergänge achtsam begleiten

Der Wechsel von der Krippe in den Kindergarten ist ein großer Entwicklungsschritt.

Kinder verlassen Vertrautes und entdecken etwas Neues. Wir begleiten diesen Übergang behutsam.

Schon vor dem Wechsel lernen die Kinder:

- neue Räume kennen,
- Kindergartenkinder treffen,
- zukünftige Bezugspersonen kennenlernen,
- an gemeinsamen Aktivitäten teilnehmen.

Durch Geschichten, Lieder, Begegnungen und Besuche entsteht langsam Vertrautheit. Auch die Eltern begleiten wir durch Gespräche und Informationen.

Wir nehmen uns Zeit, damit jedes Kind sicher in seinem neuen Lebensabschnitt ankommen kann.

14. Unser Kindergartenbereich – selbstständig werden und mitgestalten

Kinder dürfen ihre Welt aktiv entdecken

Im Kindergarten arbeiten wir teiloffen.

Das bedeutet:

Die Kinder erleben feste Gruppenstrukturen und gleichzeitig vielfältige Möglichkeiten, eigene Interessen zu verfolgen.

Sie dürfen:

- Spielpartner selbst wählen,
- eigene Ideen entwickeln,
- andere Räume und Bereiche kennenlernen,
- an Angeboten teilnehmen,
- eigene Lösungen finden.



Unsere pädagogischen Fachkräfte begleiten die Kinder aufmerksam und geben ihnen Sicherheit. Wir trauen Kindern zu, Verantwortung zu übernehmen.



Sie lernen:

- Entscheidungen zu treffen,
- Konflikte zu lösen,
- eigene Bedürfnisse wahrzunehmen,
- Rücksicht auf andere zu nehmen.

So entwickeln Kinder Selbstvertrauen und Selbstständigkeit.

15. Schulvorbereitung – gemeinsam wachsen

Bereit für den nächsten Schritt

Die Vorbereitung auf die Schule beginnt für uns nicht erst im letzten Kindergartenjahr.

Von Anfang an unterstützen wir Kinder dabei, wichtige Fähigkeiten für ihren weiteren Lebensweg zu entwickeln.

Dazu gehören:

- Selbstständigkeit,
- Konzentrationsfähigkeit,
- Sprache und Kommunikation,
- Motorik,
- soziale Fähigkeiten,
- Freude am Lernen.



Im letzten Kindergartenjahr begleiten wir unsere Vorschulkinder besonders.

Wir bieten ihnen besondere Projekte, gemeinsame Aktivitäten und Begegnungen mit der Grundschule. Dabei steht nicht nur das Wissen im Vordergrund.

Uns ist wichtig, dass Kinder Vertrauen in sich selbst entwickeln und sagen können:

„Ich bin bereit für meinen nächsten Schritt.“

16. Zusammenarbeit mit Familien

Gemeinsam für das Kind

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Familien ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit.

Sie als Eltern sind die wichtigsten Menschen im Leben Ihres Kindes. Sie kennen Ihr Kind mit all seinen Besonderheiten, Vorlieben und Bedürfnissen.

Wir möchten dieses Wissen mit unserer pädagogischen Erfahrung verbinden.

Unsere Zusammenarbeit lebt von:

- offenen Gesprächen,
- gegenseitigem Vertrauen,
- Wertschätzung,
- gemeinsamen Lösungen.

Wir tauschen uns aus bei:

- Tür- und Angelgesprächen,
- Entwicklungsgesprächen,
- Elternabenden,
- gemeinsamen Festen und Veranstaltungen.

Auch Ihre Ideen und Rückmeldungen sind für uns wertvoll.

Denn eine gute Kita entsteht durch die Menschen, die sie gemeinsam gestalten.

17. Rückmeldungen und Beschwerden

Gemeinsam im Gespräch bleiben

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit entsteht durch Offenheit und gegenseitigen Austausch.

Sie als Eltern sind die wichtigsten Interessenvertreter Ihres Kindes. Ihre Rückmeldungen, Gedanken und Beobachtungen sind für uns wertvoll. Manchmal hilft uns ein anderer Blickwinkel dabei, Situationen neu zu betrachten, Abläufe weiterzuentwickeln oder unsere pädagogische Arbeit zu verbessern.

Wir möchten, dass Eltern erleben:

„Meine Meinung wird gehört und ernst genommen.“

Deshalb sind wir jederzeit offen für Gespräche.

Wenn Fragen, Sorgen oder Anliegen entstehen, können Sie sich vertrauensvoll an die pädagogischen Fachkräfte oder die Einrichtungsleitung wenden. Gemeinsam suchen wir nach Lösungen und einem guten Weg für Ihr Kind.

Rückmeldungen helfen uns dabei, unsere Arbeit regelmäßig zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Auch Kinder dürfen ihre Anliegen und Beschwerden äußern.

Wir nehmen ihre Gefühle und Bedürfnisse ernst und unterstützen sie dabei, Worte für ihre Gedanken zu finden.

Denn Kinder lernen dadurch: **„Ich darf sagen, was mich bewegt.“**

18. Kinderschutz – Kinder stärken und schützen

Sicherheit durch Vertrauen

Der Schutz und das Wohl jedes Kindes stehen für uns an erster Stelle. Kinderschutz bedeutet für uns nicht nur, Kinder vor Gefahren zu schützen.

Es bedeutet auch, Kinder in ihrer Persönlichkeit zu stärken.

Wir möchten Kindern vermitteln:

- Meine Gefühle sind wichtig.
- Meine Grenzen werden respektiert.
- Ich darf Nein sagen.
- Ich bekomme Hilfe, wenn ich sie brauche.

Eine vertrauensvolle Beziehung ist dabei die wichtigste Grundlage.

Unsere pädagogischen Fachkräfte beobachten aufmerksam, hören zu und nehmen Veränderungen wahr. Wir arbeiten im Austausch mit Familien und unterstützen, wenn besondere Herausforderungen entstehen.

Dabei handeln wir verantwortungsvoll und im Sinne des Kindes.

19. Unser Team – Menschen, die begleiten

Gemeinsam für die Kinder da sein

Hinter der Zwergenburg steht ein engagiertes und vielfältiges Team. Unsere pädagogischen Fachkräfte bringen unterschiedliche Erfahrungen, Fähigkeiten und persönliche Stärken mit.

Was uns verbindet:

- die Freude an der Arbeit mit Kindern,
- die Wertschätzung jedes einzelnen Kindes,
- die Zusammenarbeit im Team,
- die Bereitschaft, voneinander zu lernen.

Wir fühlen uns gemeinsam für alle Kinder unserer Einrichtung verantwortlich.

Regelmäßige Gespräche, Beratungen und Weiterbildungen helfen uns dabei, unsere pädagogische Arbeit weiterzuentwickeln. Wir möchten den Kindern Menschen sein, die ihnen Sicherheit geben, sie ermutigen und sie auf ihrem Weg begleiten.

20. Unsere Zusammenarbeit im sozialen Umfeld

Gemeinsam verbunden in Dohna und Sürßen

Unsere Kindertageseinrichtung ist ein Teil unserer Gemeinde.

Wir schätzen die Zusammenarbeit mit Menschen und Einrichtungen in unserem Umfeld.

Dazu gehören unter anderem:

- die Stadt Dohna als Träger,
- die Grundschule,
- die Feuerwehr,
- Vereine,
- Beratungsstellen,
- Frühförderstellen,
- therapeutische Einrichtungen.

Besonders unsere Verbindung zur Umgebung rund um Sürßen ist ein wertvoller Bestandteil unserer Arbeit.

Begegnungen mit Menschen aus dem Ort, Besuche und gemeinsame Aktionen schaffen für Kinder ein Gefühl von Gemeinschaft und Zugehörigkeit.

Die Kinder erleben:

„Ich bin Teil meiner Umgebung und meiner Gemeinschaft.“

21. Qualität gemeinsam weiterentwickeln

Lernen hört auch bei uns nicht auf

Gute pädagogische Arbeit entsteht durch regelmäßige Reflexion.

Wir überprüfen unsere Arbeit, tauschen Erfahrungen aus und entwickeln unsere Angebote weiter.

Dabei helfen uns:

- Beobachtungen der Kinder,
- Gespräche mit Familien,
- Teamberatungen,
- Fortbildungen,
- pädagogische Planungstage.

Unser Ziel ist es, Kindern jeden Tag eine Umgebung zu bieten, in der sie sich wohlfühlen und bestmöglich entwickeln können.

22. Schön, dass Sie Teil unserer Zwergenburg sind

Liebe Familien,

die Zeit in der Kindertageseinrichtung ist eine besondere und wertvolle Lebensphase.

Viele kleine Momente werden zu großen Erinnerungen:

Das erste Mal alleine in der Gruppe bleiben,

Der erste Freund,

ein selbst geschaffenes Kunstwerk,

eine Entdeckung in der Natur,

ein mutiger Schritt,

ein fröhliches Lachen im Garten.

Wir möchten diese besonderen Jahre gemeinsam mit Ihnen und Ihrem Kind gestalten.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und dafür, dass Sie uns erlauben, Ihr Kind ein Stück auf seinem Lebensweg zu begleiten.

Unsere Tür steht offen für Kinder und Familien, die gemeinsam mit uns wachsen, entdecken und erleben möchten.

Herzlich willkommen in der

Kindertageseinrichtung „Zwergenburg“

 **Ein Ort zum Wachsen, Entdecken und Wohlfühlen.**